
KAPITEL 8

ENTWICKLUNG EINES „ANALYSE- UND TRAININGS- KONZEPTS ZUR QUANTIFIZIERUNG UND OPTIMIERUNG DES FUNKTIONSZUSTANDS DER WIRBELSÄULE“.

TEIL 2

ALTERS- UND GESCHLECHTSSPEZIFISCHE REFERENZDATEN FÜR AUSGEWÄHLTE MOBILITÄTS- UND MUSKELKRAFT-/MUSKELLEISTUNGSFÄHIGKEITS- PARAMETER DER WIRBELSÄULE

Bei der Entwicklung des Verfahrens der biomechanischen Funktionsanalyse der Wirbelsäule bestand von Anfang an die Zielsetzung, alters- und geschlechtsspezifisches Referenzdatenmaterial für die einzelnen Meßparameter zu entwickeln. Im Jahre 1990 wurde mit der Sammlung und systematischen Erfassung von Meßdaten begonnen. Zum Zwecke der Standortbestimmung des Gesamtkonzepts wurden diese in regelmäßigen jährlichen Abständen statistisch ausgewertet und erste Versionen normativen Datenmaterials berechnet.

Im Jahre 1994 publizierte SOLBERG (in BURTIS/ASHWOOD 1994, 454ff) einen Überblicksartikel mit dem Ti-

tel „The Concept of Reference Values“. Darin werden wissenschaftliche Überlegungen und aktuelle Empfehlungen der International Federation of Clinical Chemistry (IFCC) im Detail dargestellt. Das im weiteren Verlauf der Arbeit vorgestellte und verwendete Referenzdatenmaterial zur Charakterisierung ausgewählter Mobilitäts- und Muskelkraft-/Muskelleistungsfähigkeitsparameter der Wirbelsäule wurde auf der Grundlage der Publikation von SOLBERG entwickelt. Aufgrund ihrer herausragenden Bedeutung wird diese nachfolgend - so originalgetreu wie möglich und daher als Gesamttext in Anführungszeichen - zusammenfassend dargestellt.